NIEDERSCHRIFT

NR. 5

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 8. April 2025, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:55 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Sabine Behrends, Kamil Feucht, Claudia Glißmann, Klaus Göppentin, Dr. Peter Krimmel, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Martin Rombach, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann
3. Schriftführer: Georg Link
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
- Herr Mario Götz, badenovaKONZEPT GmbH, Freiburg i. Br. (TOP 5.4)
  - Herr Thomas Wolf, Ingenieurbüro Keller, Riegel (TOP 5.4)
  - Herr Hans-Georg Liegener, Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. (TOP 5.5)
  - Frau Almut Ledernez, Leiterin des Schulkindergartens am SBBZ Stegen (TOP 5.5)
  - Frau Melanie Hegele, Leiterin des Caritas-Kindergartens am SBBZ Stegen (TOP 5.5)
  - Frau Elke Bentheim, Fachberatung für Kindertagesbetreuung im Dreisamtal (TOP 5.5)
  - stv. Rechnungsamtsleiterin Anke Prior
  - Bauamtsleiter Jannik Schuler

Es fehlten:

Gemeinderat Daniel Braitsch	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Daniel Gremmelspacher	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Tobias Heizmann	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Matthias Martin	- privater Termin -
Ortsvorsteher Johannes Schweizer	- beruflich verhindert -
Ortschaftsrätin Andrea Hug	- Urlaub -
Ortschaftsrat Peter Rombach	- beruflich verhindert -

Zuhörer: - 25 -

Zu der Sitzung wurde am 31. März 2025 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 03. April 2025 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

5.1 Ehrung von Blutspendern

Die Vorsitzende ehrt die anwesenden Blutspender. Diese erhalten neben Urkunde, Ehrennadel auch ein Präsent der Gemeinde. Die DRK-Ortsvereinsvorsitzende, Frau Jennifer Sühr, hatte sich zuvor entschuldigt.

5.2 Frageviertelstunde

- Herr Michael Renner, Hauptstraße 30, geht auf das **Wohnhofkonzept im Baugebiet „Nadelhof“** (TOP 5.4) ein. Gestern wurde eine E-Mail, die auch an alle Gemeinderäte ging, von den Bewerbern (m/w/d) versandt. Leitungsverlegungen, Entwässerung, keine Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen oder einzubringen etc. werden erwähnt. Ein Vergleich zu den Stichstraßen bei der restlichen Bebauung im Gebiet wird gezogen.

Herr Fabian Haag sieht u.a. keine vollständige Nachvollziehbarkeit der Kaufpreise und der Entstehungsgeschichte der Angelegenheit. Dennoch ist er optimistisch. Alles sei nicht so einfach wie ursprünglich von der Bewerbergruppe gedacht. Er sieht Herausforderungen, ist jedoch motiviert, willig, und die Gruppe hofft auf Unterstützung durch die Verwaltung.

Die Bürgermeisterin geht u.a. auf folgende Punkte ein: Eine Umwandlung der Privatstraße in eine öffentliche Straße, wie in der E-Mail gefordert, wäre heute Abend aufgrund der Vorgaben der Gemeindeordnung nicht beschließbar, da nicht auf der Tagesordnung. Durch diese Änderung müsste das Vergabeverfahren und auch die Zuteilung aufgehoben werden. Es muss dann ein neues Ausschreibungsverfahren stattfinden. Eine Bebauungsplanänderung wäre zudem notwendig, Verfahrensdauer mindestens 1 Jahr. Sie zeigt die Konsequenzen auf. Für Schäden an den Gemeindeleitungen (Wasser, Abwasser und Straßenentwässerung) im Bereich der Privatstraße sagt die Bürgermeisterin die Übernahme der künftigen Reparaturkosten zu. Hierzu würde man eine Grunddienstbarkeit im Grundbuch eintragen.

- Frau Magdalena Ludwig, Am Schloßpark 14 A, spricht für die Eltern des **Caritaskindergarten (TOP 5.5)** und möchte die Sicht der Eltern einbringen. Sie liest einen Text vor, der u.a. auf die Entstehungsgeschichte, die Besonderheiten des Kindergartens, die Alleinstellungsmerkmale wie Erlernen der Gebärdensprache eingeht. Sie wünscht sich eine langfristige Lösung, die Zukunftsplanung der Eltern sei tangiert.

- Franziska Fehrmann, Fohrenbühl 15, fragt nach dem Ablauf der Sitzung. Weitere Fragen und Meinungsäußerungen sind nach der Frageviertelstunde nicht mehr möglich, so die Vorsitzende. Sie hält ein Plädoyer für den o.g. Kindergarten (u.a. Investition in Kinder ist eine Investition in die Zukunft) und fragt nach der zukünftigen Unterbringung der Kinder.

5.3 Bekanntgaben

a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

keine

b) Sonstige Bekanntgaben

- **Containeranlage für Flüchtlinge** im Gewerbepark: Die ersten Flüchtlinge ziehen ein
- **Infoveranstaltung für Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder** am Mo., 5. Mai, 19:00 Uhr in der Kageneckhalle
- „**Projekt Bretterbude**“ ist angelaufen - erste Veranstaltung ist ein voller Erfolg
- Förderung der **Sirenenanlage auf dem Bürgerhaus Wittental** als letzte zu schließende Lücke: Ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 10.850 € bei Gesamtkosten von 19.847 € ging ein
- Die Einladung der Tourismus Dreisamtal e.V. zum **Maibaumstellen** am 26. April, 10:30 Uhr, Ortszentrum Kirchzarten, wird im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben.

5.4 Erschließung Baugebiet Nadelhof – Beratung und Beschlussfassung über die Kosten im Wohnhof und Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Burger Straße (Anlage)

Teilnehmer:

- Herr Mario Götz, badenovaKONZEPT GmbH, Freiburg i. Br.
- Herr Thomas Wolf, Ingenieurbüro Keller, Riegel

Herr Müller und Herr Willmann erklären sich für befähigt und nehmen daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und übergibt das Wort an die Herren Götz und Wolf, die den Sachverhalt anhand einer Präsentation erläutern.

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die **Wirtschaftlichkeitsberechnung** wird detailliert erläutert. Herr Dr. Stumpf bittet um Nachlieferung der gezeigten aber nicht versandten Folien. Herr Götz sagt dies zu. Eine Frage richtet sich auf die Ökopunkte in der Kalkulation. 100.000 € sind als Puffer für das Thema berücksichtigt, so Herr Götz.

Frau Glißmann spricht eine Vertagung an, damit die Wohnhofinteressanten mehr Zeit haben. Ein Antrag erfolgt nicht. Die Breite der Privatstraße wird hinterfragt.

Herr Wolf geht ausführlich auf die Erschließung einschließlich der Entwässerung des Wohnhofes ein.

Mit 319.000,- € brutto (Kanäle und Leitungen für Wasser und Abwasser) und 78.000,- € brutto (Endausbau mit Betonpflaster) liegen nun Angebote der Fa. Knobel für die Erschließung des Wohnhofes vor.

Herr Wolf erläutert außerdem die Sanierung der bestehenden Trinkwasserleitung in der Burger Straße (nördlicher Bereich). Eine Sanierung zum jetzigen Zeitpunkt wird von Herrn Wolf und der Verwaltung empfohlen. Die Verlegung der Trinkwasserleitung mit Kosten in Höhe von 48.000 € brutto wird vorgestellt. Nachverhandlungen haben dazu geführt, dass

die Angebotssummen niedriger als im Bauausschuss kommuniziert sind.

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse entsprechend dem Beschlussvorschlag der Beratungsvorlage:

Ziffer 1: Einstimmig ohne Enthaltungen wird die aktualisierte Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Kenntnis genommen.

Ziffern 2 u. 3: Einstimmig ohne Enthaltungen: die Gemeinde/badenovaKONZEPT koordiniert und beauftragt die Herstellung der Anlagen für Wasser, Abwasser und Straßenentwässerung. Die Kosten hierfür i.H.v. 319.000,- € brutto werden von der Gemeinde übernommen.

Ziffern 4 u. 5: Einstimmig ohne Enthaltungen: die Gemeinde/badenovaKONZEPT koordiniert und beauftragt die Fertigstellung des Straßengrundstücks. Die Straße wird in Pflaster ausgeführt. Die Kosten hierfür i.H.v. ca 78.000,- € brutto werden von den künftigen Eigentümern übernommen.

Ziffer 6: Einstimmig ohne Enthaltungen: die Sanierung der Trinkwasserleitung in der Burger Straße (Teilbereich Nord) wird beauftragt.

5.5 Caritas-Kindergarten am Staatlichen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat, Förderschwerpunkt Hören (SBBZ) Stegen

- Antrag auf Personalaufstockung -
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe - (Anlage)

Teilnehmer:

- Herr Hans-Georg Liegener, Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
- Frau Almut Ledernez, Leiterin des Schulkindergartens am SBBZ Stegen
- Frau Melanie Hegele, Leiterin des Caritas-Kindergartens am SBBZ Stegen
- Frau Elke Bentheim, Fachberatung für Kindertagesbetreuung im Dreisamtal

Die Bürgermeisterin erläutert die Thematik, Herr Liegener erklärt die Sachlage aus Sicht des Trägers der Einrichtung.

Anregung von Frau Glißmann: Sprachförderprogramme für alle Stegener Einrichtungen ist von der Verwaltung zu prüfen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren. Der Deckungsvorschlag für die zusätzliche Ausgabe besteht in den nicht anfallenden Ausgaben für das Nahwärmenetz in Eschbach.

5.6 Sanierung von 3 Tennisplätzen zu Allwetterplätzen und Erstellung einer Flutlichtanlage für 2 Plätze für den Tennisverein Stegen

- Beratung und Beschlussfassung über die Bestätigung der Gemeinde Stegen zur Nutzung der Anlage für die Dauer von 25 Jahren – (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

5.7 Stellungnahmen zu den Baugesuchen

- a) Bauantrag/Erteilung einer Befreiung und Ausnahme für das Grundstück Attentalstraße 28, Flst. Nr. 88, Gemarkung Wittental - Neubau von 3 Tiny Houses - (Anlage)
Teilnehmer im Gemeinderat: Ortschaftsrat Wittental**

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Schuler erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage.

Der Vorschlag von Herr Müller, die Baurechtsbehörde in der Stellungnahme darüber zu informieren, dass der Gemeinderat die Aufschüttung als sehr massiv empfand, fand Zustimmung. Der Antragssteller soll aufgefordert werden zu prüfen, wie die Häuser in einer angemessenen Form in das Gelände integriert werden können.

Der Ortschaftsrat Wittental ist nicht beschlussfähig.

Mit einer Nein-Stimme und einer Enthaltung stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben und der Befreiung entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu. Der Ausnahme zu den Stellplätzen wird mit zwei Nein-Stimmen ebenfalls zugestimmt.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dafür, die Verwaltung zu beauftragen, die Baurechtsbehörde darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde Wert darauf legt, ohne massive Aufschüttungen zu bauen und das vorhandene Gelände zu nutzen. Außerdem sollen die Stellplätze nachvollziehbar eingezeichnet werden.

- b) Bauvoranfrage/Erteilung einer Befreiung für das Grundstück Stockacker 16, Flst. Nr. 422, Gemarkung Stegen - Erweiterung des Gebäudes mit einer traufunterbrechenden Wiederkehr im Zuge des Dachausbaus - (Anlage)**

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Schuler erläutert, dass der erforderliche Abstand zum Dachfirst nach Rücksprache mit dem Antragsteller eingehalten wird und keine Befreiung erforderlich/beantragt wird.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben und der Befreiung (Dachneigung und Dachform) entsprechend dem Beschlussvorschlag der Beratungsvorlage zu.

5.8 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer digitalen Telefonanlage (Anlage)

Frau Kreuz von der Verwaltung erläutert die Details und geht auf Fragen ein.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

5.9 Beratung und Beschlussfassung über die Hauptbestellung des Feuerwehrbedarfs für das Haushaltsjahr 2025 - Auftragsvergabe - (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

5.10 Wünsche und Anregungen

- Herr Müller fragt nach der **Planung für den Friedhof in Stegen**. Er fragt nach dem Planungsstand. Voraussichtlich im Mai wird die Sache im Gemeinderat beraten werden.

- Er spricht die die **Zufahrt von (Anliefer-)Verkehr zum Begegnungshaus** an. In rückwärtsfahrenden tutenden Fahrzeugen sieht er eine Gefahr. Er plädiert für die zeitnahe Anschaffung von Pollern. Eine Vorabstimmung mit der Verkehrsbehörde wäre dazu notwendig, so die Vorsitzende.

- Die **Fahrradständer für das Haus 2 (Begegnungshaus)** fehlen. Der Investor soll seiner Meinung nach für die dort wohnenden Mieter 4 - 5 Fahrradbügel installieren.

- Herr Dr. Stumpf spricht die **von Osten kommenden Fahrzeuge auf der Schulstraße** an.

- Herr Dr. Krimmel spricht die **Führung der Navigationsgeräte zum Begegnungshaus** über die Reichlegasse an

- Herr Müller bedankt sich für das **Konzert anlässlich des 100jährigen Jubiläum des Musikvereins Wittental**. Er vermisste die Anwesenheit der Bürgermeisterin.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am ..... dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....